

WALL STREET LIBERATION

Ferdinando Frega - Nando the Scribe



Wall-Street-Befreiung

Freiheit ist eines der meistmissbrauchten Wörter der modernen Zivilisation.

Die Leute glauben, Freiheit heiße, allein zu sein.

Unabhängig zu sein.

Niemanden zu brauchen.

Von nichts abzhngen.

Sie irren sich.

Ein Mensch kann isoliert sein und trotzdem ein Gefangener.

Ein Mensch kann von Leuten umgeben sein und trotzdem frei.

Freiheit beginnt erst, wenn der innere Bürgerkrieg endet.

Die Welt der Medizin schafft Protokolle.

Psychologen.

Psychiater.

Medikamentenplne.

Therapiefade.

Ganze Systeme werden entworfen, um zu reparieren, was kaputt erscheint.

Und vielleicht helfen viele von ihnen.

Aber eine Frage bleibt unbeantwortet.

Was genau versuchen wir eigentlich zu reparieren?

Den Menschen?

Oder die Abweichung von der Erwartung?

Die Gesellschaft liebt Struktur, weil Struktur die Macht schtzt.

Jede Generation redet endlos von Fortschritt und Entwicklung.

Und doch versuchen die meisten bloß, ihre Sthle um denselben alten Tisch zurechtzurücken. Die

Schlauen schreiben die Regeln um.

Die Ehrgeizigen werden Kartengeber.

Die Naiven spielen weiter.

Und dann gibt es Leute wie mich.

Leute, die den Tisch ansehen und das Spiel erkennen.

Wenn du schon weit, dass der Kartengeber beträgt, warum dich hinsetzen?

Warum so tun, als wärst du überrascht?

Warum weiter mit einem manipulierten System verhandeln?

Die Antwort ist einfach.

Du gehst.

Nicht im Zorn.

Nicht als Besiegter.

In Klarheit.

Vor Jahren habe ich eine Lektion von dem Unternehmen gelernt, das, ohne es zu wissen, mein Leben geformt hat. Gillette hat mich nie gelehrt, wie man sich rasiert.

Gillette hat mich gelehrt, wie man entfernt.

Wie man das Nützliche vom Nutzlosen trennt.

Wie man Notwendigkeit von Anhaftung unterscheidet.

Wie man den Lärm beseitigt.

Eine Klinge hat keine Ideologie.

Eine Klinge hat nur einen Zweck.

Sie schneidet weg, was nicht mehr dazugehört.

Das ist Befreiung.

Nicht die Welt verändern.

Nicht deine Feinde besiegen.

Nicht den Streit gewinnen.

Einfach entfernen, was unnötig ist, bis das, was bleibt, wahr ist.

Das größte Werkzeug der Freiheit ist nicht das Gesetz.

Nicht eine Regierung.

Nicht eine Diagnose.

Nicht eine Institution.

Es ist eine Klinge.

Und jedes sinnerfüllte Leben braucht irgendwann eine.

Denn bei der Weisheit geht es selten um das, was wir erwerben.

Es geht um das, was wir endlich wegzuschneiden beschließen.

Ferdinando Frega

BLADEFREGA